Orchester Mediante e.V.
z.Hd. K. Feldkamp
- 1. Vorsitzende -
Quellenweg 95
26129 Oldenburg

12.10.2022

Rat der Gemeinde Wiefelstede
Kirchstraße
26215 W i e f e l s t e d e

Antrag zur Schaffung angemessener Proben- und Lagermöglichkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor zehn Jahren wurde in Wiefelstede das Orchester Mediante als gemeinnütziger Verein gegründet. Während dieser zehn Jahre hat sich das Orchester außerordentlich gut entwickelt und bereits 25 Konzerte in Wiefelstede und Umgebung gegeben. Vor nicht allzu langer Zeit haben wir beispielsweise bei wunderschönem Wetter eine sehr gut besuchte (ca. 120 Personen) Matinee im Museumsgarten des Freilichtmuseums Wiefelstede veranstaltet. Im Oktober haben wir ein Konzert in Bad Zwischenahn gegeben, ein Adventskonzert in Wiefelstede befindet sich in der Planung und unser Frühjahrskonzert 2023 in Wiefelstede steht ebenfalls fest.
Mit diesen Konzerten ist das Orchester Mediante als kultureller Botschafter der Gemeinde Wiefelstede aufgetreten. Es wird uns immer wieder durch Presseartikel und Rückmeldungen gespiegelt, dass die Attraktivität der musikalischen Arbeit des Orchesters über die Grenzen von Wiefelstede hinaus bekannt und beliebt ist.
Das Orchester Mediante e.V. ist ein generationenübergreifender Verein, der Musikerinnen und Musiker aller Altersgruppen zusammenführt und sich besonders um die Förderung des musikalischen Nachwuchses kümmert.

Unser Orchester ist für die Gemeinde Wiefelstede eine große Bereicherung und ein wichtiger Kulturträger. Aus dem Grunde sind wir - und hoffentlich auch Sie - der Ansicht, dass unser Orchester Mediante weiterhin bestehen und deshalb dahingehend unterstützt werden sollte, dass wir auch in Zukunft unsere Proben und attraktiven anspruchsvollen Konzerte abhalten können. Die Kulturförderung gehört zu den ureigenen Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung, was sogar durch höchstrichterliche Urteile des Bundesverfassungsgerichts bestätigt wurde.

Die Existenz unseres Orchesters ist jedoch leider stark gefährdet!
Die Lage stellt sich im Moment so dar, dass sich unser Orchester höchstwahrscheinlich auflösen muss, da wir keinen adäquaten Lagerraum für unsere Großinstrumente zur

Verfügung gestellt bekommen. Hierfür ist es wichtig zu wissen, dass unsere Großinstrumente von den Musikerinnen und Musikern nicht mit nach Hause genommen oder über Freiflächen wie z.B. den Schulhof transportiert werden können, da sie dafür einfach zu groß, schwer und empfindlich sind (es handelt sich um fünf Cases/ Boxen, die jeweils ca. 1,5 m³ und 70 kg schwer sind). Zurzeit stehen unsere Pauken, unser Marimbafon und unsere weiteren wertvollen Percussion-Instrumente nicht in räumlicher Nähe zu unserem Probenraum, sondern in einem Raum in der Oberschule, der ebenfalls von den Raumpflegerinnen für ihre Putzutensilien und -maschinen genutzt wird.

Wir haben viele Gespräche geführt - mit unterschiedlichen Personen mehrmals - und die Dringlichkeit der Schaffung angemessener Proben- und Lagermöglichkeiten immer wieder deutlich gemacht! - mit dem Bürgermeister Herrn Pieper, dem Stellvertretenden Bürgermeister Herr Aukskel und jetzt Herrn Habben, mit dem Chor, den Hausmeistern, der Schule, … . Häufig wurde seitens der Gemeinde als Gegenargument ein Wechsel des Probentages angeregt. Dies ist jedoch kein konstruktiver Vorschlag, sondern ein „Todschlag-Argument"! Ein Wechsel ist - wie auch für den Chor oder sonstige Vereine mit ca 35/40 Musikerinnen und Musikern - nicht möglich, da der Tag seit der Gründung feststeht und alle Musikerinnen und Musiker natürlich andere Termine, Orchester, Sport, Musik, Familie, etc. haben.
Alle Gespräche haben leider zu keiner Lösung geführt und wir wurden immer wieder vertröstet. Aus dem Grunde wenden wir uns nun an Sie als Gemeinderat und Sport- und Kulturausschuss.

Uns ist bewusst, dass in allen Schulen und Gemeinden Platzmangel herrscht. Allerdings sind wir der Ansicht, dass dieses Problem zum Wohle der Gemeinde und unseres Orchesters gelöst werden muss.

Eine Lösung könnte darin bestehen, dass wir einen kleinen Bereich hinter den Gerätetoren der neuen zweiten (!) Sporthalle in Metjendorf zur Verfügung gestellt bekommen und dann in der Aula der Grundschule Metjendorf proben könnten.

Ein weiterer Vorschlag wäre, dass uns die Gemeinde einen angemessenen Container direkt neben dem Probenraum zur Verfügung stellt (z.B. vor dem Hintereingang der Grundschule auf dem Parkplatz), in dem wir unsere Großinstrumente lagern könnten. Dann könnten wir weiterhin in der GS-Aula proben.
Natürlich sind wir ebenfalls für weitere Lösungsmöglichkeiten Ihrerseits offen.

Eine Stärkung des kulturellen Angebots in Wiefelstede ist auch deshalb erstrebenswert, da sich hierdurch die Attraktivität und Anziehung des Ortskernes für die Bewohner z.B. aus Metjendorf vergrößert, die bisher u.a. wegen des größeren kulturellen Angebotes weitgehend nach Oldenburg orientiert sind.

Aus den genannten Gründen bitten wir Sie, unseren Antrag wohlwollend zu überprüfen und zu bewilligen. Für weitere Fragen und Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Feldkamp